

18. Februar 2017

Einkommensrunde 2017:

Tarifeinigung als tragfähige Lösung

„Wir haben heute zwischen den materiellen und den schwierigen strukturellen Fragen eine gute Balance und damit tragfähige Lösungen gefunden,“ erklärte der dbb-Verhandlungsführer Willi Russ nach dem erfolgreichen Abschluss der Tarifverhandlungen für die Landesbeschäftigten am 17. Februar in Potsdam.

Hier die wichtigsten Bestandteile der Vereinbarung für den Lehrerbereich:

- **Zum 1. Januar 2017 Erhöhung der Tabellenentgelte um 2,0 %,**
- **zum 1. Januar 2018 Erhöhung der Tabellenentgelte um 2,35 %,**
- **Einführung einer zusätzlichen Stufe 6 für EG 9 bis EG 15**

„Im Unterschied zur Bundes- und Kommunalebene gab es bisher im TV-L nur fünf Erfahrungsstufen. Dies führte dazu, dass ein Tarifbeschäftigter nach zehn Jahren die Endstufe erreicht hatte und - ohne Beförderung - keine finanziellen Zuwächse mehr zu erwarten hatte,“ so vLw Tarifexpertin Monika Marx.

Die neue Erfahrungsstufe 6 wird nach einer Laufzeit von 5 Jahren in Stufe 5 erreicht. Sie wird eingeführt ab 1. Januar 2018 und erfährt eine Erhöhung zum 1. Oktober 2018. Die bis zum 31. Dezember 2017 verbrachte Zeit in Stufe 5 oder 5+ wird berücksichtigt.



„Die Streik- und Demonstrationsbereitschaft unserer vLw-Mitglieder hat dazu beigetragen,“ so die Vorsitzende Elke Vormfenne, „den Druck auf die Verhandlungspartner zu erhöhen und zu zeigen, dass Lehrer sich nicht alles gefallen lassen und für ihre Forderungen auf die Straße gehen.“

Die Laufzeit des abgeschlossenen Tarifvertrages beträgt 24 Monate, also bis zum 31. Dezember 2018. Die Übernahme des Tarifabschlusses auf die Beamten wird voraussichtlich mit dreimonatiger Verzögerung erfolgen.

Hilmar von Zedlitz
Stellvertr. Landesvorsitzender

Frank Flanze
Landesgeschäftsführer